



Vierjährigen vor dem Ertrinken gerettet

Ergolding. Gestern Mittag bemerkten ein Badegast und ein Rettungsschwimmer in Ergomar, dass ein Junge im Kinderbecken unterzugehen drohte. Das bestätigte Bürgermeister Andreas Strauß gegenüber der LZ. Die beiden hätten sofort Erste Hilfe geleistet. Ein Rettungshubschrauber, der angefordert worden war, kreiste über dem Becken, ein Abtransport mit dem Helikopter war dann nicht mehr erforderlich. Der vierjährige Junge, der nach der Bergung wieder ansprechbar war, wurde zur Überwachung in ein Krankenhaus eingeliefert. Dem Jungen geht es laut Strauß den Umständen entsprechend gut. -ll-

KSK: Ausflug in das Altmühltal

Ergolding. Das erste Reiseziel des Ausfluges der Krieger- und Soldatenkameradschaft am 29. August ist die Walhalla in Donaustauf, eines der bedeutendsten Nationaldenkmäler Deutschlands. Es besteht die Möglichkeit zu einer Innenbesichtigung oder den schönen Ausblick zu genießen. Es geht weiter zum Tagesziel Essing im Altmühltal. Am Denkmal für den in Essing geborenen und in Landshut beerdigten bayerischen Infanteristen Josef Deifl erfahren die Teilnehmer von seinen Erlebnissen im Russlandfeldzug von 1812. Zum Mittagessen im Brauereigasthof Schneider empfiehlt es sich, ein Bier zu probieren, das zur Erinnerung an Deifl gebraut wird. Es besteht Gelegenheit für eine kleine Wanderung zum „Tatzlwurm“. Es geht wieder zurück nach Kelheim zu einer Schiffsfahrt durch den Donaudurchbruch mit Blick auf die Befreiungshalle zum Klosterbiergarten Weltenburg. Nach einer abschließenden Einkehr wird die Heimreise angetreten. Abfahrt am 29. August ist um 8 Uhr in Ergolding am Gasthaus Luginer, Rückkehr wird etwa um 19 Uhr sein. Der Fahrpreis beträgt 20 Euro (samt Schiffsfahrt) und wird im Bus kassiert. Information und Anmeldung beim Kriegerjahrtag am Sonntag oder bei Johann Mieslinger unter der Nummer 73667.

Feuerwehr: Lindenfest beim Kriegerdenkmal

Ergolding. Am 2. August wandelt sich ein Teil der Lindenstraße in einen Biergarten. Die Feuerwehr Ergolding veranstaltet dort ab 11.30 Uhr ihr Lindenfest. Es gibt Gegrilltes, Steckerlfische sowie Kaffee und Kuchen. Ab 15 Uhr spielt das „Duo Niedertracht“. Mit Rundfahrten mit einem Feuerwehrfahrzeug und der Drehleiter ist für Kinder einiges geboten. Außerdem gibt es für sie eine Hüpfburg. Der VdK-Ortsverband hält an seinem Losstand attraktive Preise bereit. Wegen des Lindenfestes ist die Lindenstraße zwischen Moosstraße und Bäckerstraße von 10 bis 24 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Moosstraße/Am Gänsgraben/Bäckerstraße. Die Bahnhofstraße und die Weichselgasse sind gesperrt. Bei schlechtem Wetter findet das Lindenfest im Feuerwehrhaus an der Sportplatzstraße statt. In diesem Fall ist die Sportplatzstraße von 10 bis 24 Uhr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Etzstraße/Ahornstraße/Bauhofstraße.



Schulfest im Zeichen von „Migration“ und „Internationalität“

Ergolding. Das Schulfest der Staatlichen Realschule Ergolding stand heuer unter den Mottos „Migration“ und „Internationalität“. Trotz des hochsommerlichen Wetters fanden sich zahlreiche Gäste zum Schulfest ein, das der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit der Schule veranstaltete.

Viele Eltern sind dem Aufruf gefolgt und haben landestypische

Spezialitäten für die Kuchen- und Salatbuffets beigesteuert. Die von den Schülern durchgeführten Veranstaltungen sorgten für Kurzweil der Gäste. Ein Höhepunkt des Festes war die Tombola. Bestückt mit zahlreichen Sachpreisen, gespendet von umliegenden Firmen, sorgte diese für großes Interesse. Der Hauptpreis war dieses Jahr ein Longboard.

Als Zeichen der Solidarität wurden die in der Nachbarschaft untergebrachten Flüchtlingskinder vom Elternbeirat eingeladen und verköstigt.

Als Überraschung wurde von den Vertretern des Elternbeirates ein Präsent mit Schul- und Schreibmaterialien überreicht. Auch die Schule wurde mit einem Geschenk des Beirates bedacht.

Stellvertretend für alle Schüler und Lehrer wurde dem Schulleiter ein vollausgestatteter Sanitätsrucksack übergeben. In Anbetracht der großen Zustimmung und Unterstützung durch die Eltern, Sponsoren und Schüler wurde dieses Fest auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg. Der Erlös des Festes dient der Finanzierung von schulinternen Projekten.

Jugend erkundete den Bio-Hühnerhof

Bund Naturschutz organisiert eine interessante Hofführung für seine Kindergruppen

Pfarrkofen. Die Kindergruppen des Bundes Naturschutz (BN) Landshut und Bruckberg unternahmen einen Ausflug auf den „Grosserhof“. Die rund 40 Kinder erlebten dabei zusammen mit den beiden BN-Leiterinnen Barbara Steiger und Christine Burkl einen kindgerechten Einblick in die Hühnerzucht und hatten dabei auch jede Menge Spaß.

Ingrid und Franz Grosser bewirtschaften ihren Hof seit 1989 ökologisch. Wirtschaften im Einklang mit der Natur beziehungsweise im Sinne der Kreislaufwirtschaft, so Ingrid Grosser, sei der Leitgedanke der Hofführung. Dazu gehöre neben der umweltschonenden Bearbeitung der eigenen Felder insbesondere die artgerechte Haltung des Geflügels (Mast- und Legehühner, sowie Gänse und Puten).

Die erste Station war ein mobiler Hühnerstall. Auf Kufen gesetzt kann dieser zu neuen Futterplatzbereichen gezogen werden. Die dort untergebrachten Hühner können Auslauf ohne Zaun und damit „grenzenlose Freiheit“ genießen, so die Landwirtin. Die Besichtigungstour führte weiter zu Getreidefeldern, wo Hühner in großflächig angelegten Bereichen nach Herzenslust Körner frisch vom Feld picken können.

Bäume bieten nicht nur Schatten, sondern auch Schutz vor Greifvögeln. Ingrid Grosser schilderte den Kindern den Ablauf eines Hühner-tages, bot Einblicke in die Stallungen und hatte viel interessantes Wissen zum Huhn parat. Geduldig beantwortete sie dabei auch die zahlreichen Fragen der Kinder. Ein Hauptaugenmerk gehörte im Rahmen der Hofführung dem „Zweitnutzungshuhn“.

Da die Natur keine Hühner mit einer hohen Legeleistung hervorbringt, die gleichzeitig einen hohen Fleischansatz haben, wurden Hühner gezüchtet, die entweder eine hohe Lege- oder eine hohe Mastleistung erzielen (Lege- oder Masthybriden). Männliche Küken von Legehybriden legen naturgemäß keine Eier und seien somit aus wirtschaftlicher Sicht für landwirtschaftliche Betriebe nicht geeignet. Eine Mast dieser Küken sei ebenfalls nicht rentabel, weshalb diese im Regelfall getötet würden und im besten Fall als Tierfutter enden. Dieser Praxis folgt der Grosserhof nicht, so Ingrid Grosser. Stattdessen haben sich der Bio-Bauernhof im Rahmen eines Projektes zusätzlich für die Haltung



Die Kindergruppen des Bundes Naturschutz Landshut und Bruckberg erlebten einen spannenden Tag mit Hühnern.



Direkt vom Stall in die Eierschachtel: Die Kinder waren voller Eifer mit dabei, die Eier zu verpacken.

einer sogenannten „Zweitnutzungsrasse“ entschieden. Die männlichen Küken von Legehennen werden hierbei als „Brudergockel“ mit aufgezogen.

Umringt war die Bäuerin von der Kinderschar auch, als ein Legehuhn gestreichelt werden durfte. Dabei wurde das Huhn nach lebhafter Namensuche auf den Namen „Gudrun“ getauft. Der Weg führte die quirlige Gruppe dann zur Eiersortier- und Kennzeichnungsmaschine und da staunten die Kinder nicht

schlecht: Die Eier kamen über ein Förderband aus dem Legebereich zur Sortierung, erhielten automatisch einen Kennzeichnungstempel und wurden von Hand entsprechend verpackt.

Wie alles funktionierte und was der Stempel auf den Eiern bedeutet, fand auch Erläuterung. Nach vielen Informationen zur Hühnerhaltung wurden die Stallungen mit Kücken angesteuert. Zurück im Hofbereich entdeckten die Kinder einen großen Berg frisch geernteter Erbsen.



Auch das Huhn „Gudrun“ durfte gestreichelt werden.

Franz Grosser erläuterte die Futterherstellung und -gabe für die Hühner. Viele Kinder nahmen dann mit sichtlichem Spaß ein „Bad“ in den Erbsenkörnern.

Im Fokus des Interesses stand auch der hofeigene Laden. Eine Auswahl von Bio-Produkten aus eigener Herstellung, ergänzt durch regionale Zulieferer, begeisterte die Besucher. „Unsere Kunden vertrauen uns und wir auch unseren Kunden“, sagte Ingrid Grosser. Aus diesem Grund wurde nun auch ein „Selbstbedienungs-Hofladen“ eingerichtet, der von Montag bis Sonntag von 8 bis 20 Uhr geöffnet hat. Verkauf mit Beratung gibt es wie gehabt jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr. -pu-